

Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?

Beitrag von „Mikael“ vom 30. September 2011 17:09

[Zitat von Susannea](#)

Ich glaube nicht, das sie drastisch niedriger sind, aber was soll man machen, die Gewerkschaften kämpfen und besser wirds trotzdem nicht.

Meine Behauptung ist immer noch: Der Lehrerberuf wird zum Job für teilzeitarbeitende Ehefrauen mit einem (im Vergleich zum Lehramt) gut verdienenden Ehemann. Da brauche ich nur in unser Lehrerzimmer zu sehen. Optimale Situation für den Arbeitgeber: Teilzeitkräfte lassen sich mit noch mehr (unbezahlten) Zusatzaufgaben "auslasten" und sind in diesem Sinne relativ preiswert. Gerade Frauen tun fast "alles" für ihre Schülerinnen und Schüler (können sich schlechter abgrenzen?). Der Lehrerberuf wird durch die vielen Teilzeitkräfte natürlich auch entlastet, gut für jede Regierung. Und das Interesse der Teilzeit-Lehrerinnen an berufsständischen Forderungen geht leider gegen null...

Gruß !